Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 26 (1904)

Heft: 18

Anhang: Beilage zu Nr. 18 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkalten der Redaktion.

Eifrige Leserin in A. - 3. Erziehung ist nichts anderes als Gewöhnung; Sie muffen sich daher bei rubigem Nachdenken selber sagen, das die ersten Kinder-jahre für die Bildung des Charafters maßgebend sind. Es zeigt wenig richtiges Verftändnis für die hochwichjahre jur die Bilding des Charatters maßgebend ind.
Sk zeigt wenig richtiges Verfändnis für die hochwichtige Frage, wenn Sie erwarten, daß ein Jahr Aufsenthalt in der Pension das Wesen Jhrer Tochter völlig umzugestatten vermöge. Die Erziehungsanstatt kann ihrem Jögling nur eine bestimmte Umgebung, günstige Versähnisse der die der die kann ihn unter einen gewissen Jwang, unter genaue Aussicht stellen, sie kann ihn unter einen gewissen ihm sern halten, und kann das eigene Verantwortlichfeitsgesühl, das eigene Streben wecken, doch kann sie keinerlei Gewähr bieten, daß der Jögling, solabe er ber beständigen guten Erreben wecken, doch kann sie keinerlei Gewähr bieten, daß der Jögling, solabe er ber beständigen guten Erweben wecken, doch kann sie keinerlei Gewähr bieten, daß der Jögling, solabe ver ber beständigen siehen Cimwirtung entsoben, des unvermerkten Zwanges ledig ist, in ungünstige Verhältnisse zu siehen kommt und sich selber regieren muß, auch auf dem richtigen Wege beharre. Im Gegenteil: die vieseitige Ersährung lehrt, daß sich gar nicht selten in turzer Zeit ein völliger Umschwung vollzieht, daß der Jögling schlimmer als je, in seine alten Fehler zurückfällt und damit den Glauben an sich selbst, sowie die Kraft zur Umsehr verliert. Diesen Mißersolg aber der Erziehungsanstalt aufzubürden,

fie dafür verantwortlich zu machen, ist ein großes Un=

sie dafür verantwortlich zu machen, ist ein großes Unrecht.

Frau S. P. in A. Es kommt für einen jeden einmal die Zeit, wo er seine Lernjadre zurücknehmen möchte, wo die Lücken in seinem Wissen und Können ihn angähnen, wo er wünscht, daß der Iwang zum Lernen noch intensiver an ihm vollzogen worden wäre. Wo ein ernster Wille vorhanden ist, da kann aber Westeles nachgeholt werden, ohne daß dies gerade auf der Schuldanf zu geschehen hätte. Dem strebenden Wenichen, wolcher Alterskusse er inmen angehöre, muß alles, was seinen Sinnen sich darbietet, zum Lehrzegenstand und zum Lehrmittel werden. So lange er nicht abgestumpft ist, hungert ihn nach neuem Verstehen, Wissen und Können.

Innge Leserin in A. Die Bahn ist bereits geöffste, dem auch England hat jeht eine von einer Kirchengemeinde gewählte Kanzelrednerin. Es ist ein Frl. Behold, 28 Jahre alt und Tochter eines Ofsiziers. Sie hat in Verlin studiert und erward sich in Gdindurg den Titel "master of arts" mit Auszeichung wegenwärtig studiert sie noch in Oxford. Wenn mir nun auch weder an Ihren ernsten Streben, noch Ihren innern Drang und Ihren Verlen. Streben, noch Ihren zurücklich geschlang zur Kanzelrednerin zweiseln und auch das woralische Necht zur Aussibung diese Beruses anerkennen, so möchten wir Ihren doch zu den, sich nicht sie serfülsten wir Ihren doch der Greifel und auch das woralische Recht zur Aussibung diese Beruses anerkennen, so möchten wir Ihren doch zu den, sich nicht sie serfülst.

wir Ihnen doch raten, fich nicht fo fest auf die Erfül-

lung bieses Buniches zu versteifen, benn Sie könnten unter ben Schwierigkeiten ein Amt zu finden, grau und alt werben. — Könnte privates Birten als Sonntagsschullehrerin ober bergleichen Ihnen nicht auch

Gegen Berstopfung und deren Folgen (Hamperschiederstein Blutanstauungen) sind ein sicheres und dabei seine Schmerzen verursachenbes, unschäbliches, blutreinigendes Abführmittel die "St. Urspüllen", erhältlich in Apotbeten a. I. Rr. die Schachtel (60 Pillen enthaltend), oder dirett von der "St. UrsUpothete in Solothurn". Bersand franko gegen Nachschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiederschiedersch

GALACTINA Kinder-Milchmehl

ist die beste und vollkommenste Nahrung für Säuglinge u. Kinder

zarten Alters.

Es diene zur geft. Kenntnisnahme, dass die Inserate unter den Nummern 3096, 3097 lediget sind. Hochachten d Die Expedition.

Gesucht für sofort eine ällere kathol. Frauensperson als Stütze einer Hote-liersfrau. Sehr leichte Stelle und Fa-milienanschluss. Gefl. Offert. u. Lohn-anspruch zu richten unter J. G. C. postlagernd Arosa [Graub]. [3106

Eine Tochter aus gutem Hause, die mit dem Saalservice gründlich vertraut ist, den Zimmerdienst kennt und auch in Keller und Küche Bescheid weiss, nimmt für die Saison Stelle als Saaltochter an. Die Gesuchstellerin spricht deutsch und französisch, ist in den Handarbeiten tüchtig und im Verkehr gewandt. Zeugnisse und Refenenzen slehen zur Disposition. Gefl. Offerten sub Chiffre MG 3103 befördert die Exped. [3103

Gebildetes Fräulein

im Umgang mil Kindern vertraut, sucht Stelle als Erzieherin zu vier-bis sechsjährigen Kindern. Geft. Offer-ten sub Sch 1327 Q an Haasen-stein & Vogler, Schaffhausen.

Uolontärin.

Eine leichte, angenehme Stelle sleht offen in einem guten Privat-haus der französischen Schweiz, für eine Tochter aus achtbarer Familie, eine Tochier aus aenwarer ramue, die Liebe zu Kindern hat und er-fahren ist im Nähen. Gute Behand-lung ist zugesichert. Offerten unter Chiffre "Volontärin" 3107 befördert die Expedition,

E ine mit vorzüglichen Attesten aus gestattete Tochter, taktvoll und gewandt in ihrem Fach, der deut-schen, französischen und englischen Sprache kundig, tüchtig in den Haus-und Handarbeiten, auch in der Damenschneiderei, und Inhaberin des Damenschneiderei, und Inhaberin des Diploms einer guten Handelsschule, sucht Stellung als Gesellschafterin und Reisebegleiterin zu einer Dame, als Kinderfräulein, auch als Stellvertreterin oder Stütze der Hausfrau in eine gute Familie, vorzugsweise ins Ausland. Photographie zu Diensten. Offerten unter Chiffre M M 3098 befördert die Expedition. [3098]

In einer guten Familie wird Stelle gesucht zur Verrichtung der Haus-geschäfte oder zur Besorgung von Kindern. Offerten übermittelt die Expedition unter Chiffre 3097

Expedition unter Uniffre 3097.

Eine intelligente Tochter, welche den Service und die Hausgeschäfte kennt, exakt und flink ist in der Arbeit und über gute Referenzen verfügt, wünscht Placement. Am liebsten in einem kleineren Hotel oder Fremdenpension zur Stätze der Hausfrau oder der Haushälterin. Ein Vertrauensposten würde aufs gewissenhafteste ausgefüllt. Gefältige Offerten unter Chiffre 3096 befördert die Expedition. [3096]



Nach der Muttermilch empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste,

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Depots: In Apotheken.

Die von Kennern bevorzugte Marke.

39jähriger Erfolg

Reines. echtes Malzextrakt. altbewährtes, lösendes und stärkendes Mittel geg Heines, echtes Malzextrakt, altbewahrtes, losendes und starkendes Mittel geg.
Husten, Hals., Brust- und Lungenleiden. Echtes Malzextrakt in Milch
verrührt, bildet das beste Frühstücksgetränk für Kinder und schwächliche Frauen. kl. Originalflasche Fr. 1. 30, gr. Originaflasche Fr. 3.—

Jod-Eisen-Malzextrakt, 39jähriger Erfolg als vollkommener Ersatz des
Leberthrans, bei Drüsenanschwellungen, Hautausschlägen, Flechten
etc. kl. Originalflasche Fr. 1. 40, gr. Originalflasche Fr. 4.— [2731]

Dr. Wanders Malzzucker und Malzbonbons rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. — Ueberall käuflich.

'ertrauensstelle 🖚 für Frauenzimmer.

In einem gutgehenden Tuch- und Spezereigeschäft findet ein branchekundiges Frauenzimmer, das sich mit einigen tausend Franken beteiligen kann, eingetretener Umstände wegen, sofortige Stelle. Heirat nicht ausgeschlossen. Näheres unter Chiffre P 2057 Y an Postfach 13, Bern.

Hervorragendes, appetitanregendes Kräftigungsmittel.

Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.

Knaben-Institut * Handelsschule

Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg. – Gegründet 1859. -

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. Sieben diplomierte Lehrer. Referenzen von mehr als 1600 ehemaligen Zöglingen. [2894

Direktor: N. Quinche, Besitzer.

Frau, Ende der 40er Jahre, geschäfts-kundig, mit sauberer Schrift, in allen Haus- und Handarbeiten praktisch erfahren, gut bürgerlich kochend, sucht Stellung als Haushälterin oder Stütze der Hausfrau in gutem Hause. Offerten sub Chiffre 3'93 an die Expedition dieses Blattes. 13093

Blates. [3093]

E ine hauswirtschaftlich, handarbeitlich, wissenschaftlich und gesellschaftlich gebildete Tochter von geliegenem Charakter und guter Gemütsanlage, musikalisch, hätte Lust ins Ausland zu gehen und zwar vorzugsweise in eine Gegend, wo Tüchtigkeit und persönlicher Wert zur Geltung kommen können, und wo die Möglichkeit gegeben ist, sich mit der Zeit eine geachtete Selbständigkeit zu erringen. Die Suchende ist eine sympathische Erscheinung und verfügt über beste Referenzen und Zeugnisse. Seriöse Offerten sub Chiffre "Ausland" befördert die Expedition. [3083]

Gesucht ein gesundes und strebsames Mädchen vom Land, das sich für den Dienst in einem guten Hause üchtig zu machen wünscht. Es kann aber nur eine gut erzogene und intelligente Bewerberin berücksichtigt werden. Bei befriedigenden Leistungen entsprechender Lohn.

Für eine intelligente Tochter von gutem Charakter, in der Damenschneiderei tüchtig, wird Stelle gesucht als Kammer-jungfer oder Stütze der Hausfrau im In- oder Ausland. Treuer Pflichterfüllung kann man versichert sein. Die Suchende spricht deutsch und französisch. Geft. Offerten unter Chiffre "Kammerfrau" befördert die Expedition. [3058

G ute Gelegenheit zur gründlichen Ausbildung in den Hausgeschäften ist einer von Haus aus ordnungslieb nden, an Reinlichkeit und Gehorsam gewöhnten, anständigen und intelligenten Tochter geboten. — Familienzugehörigkeit und mütterliche Ueberwachung. Offerten be-fördert die Expedition des Blattes unter Chiffre FV 3061. [3061 FV

E in Fräulein gesetzten Alters, deutsch und französisch sprechend, in der Krankenpflege erfahren, sucht Stellung zur Pflege und Gesellschaft einer Dame oder eines kränklichen Kindes, dem sie Sprachunterricht erteilen könnte. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Geft. Offerten unter Chiffre S 3039 befördert die Expedition. [3039

E in junges Mädchen, das sich unter freundlicher und gewissenhafter An-leitung in sämtlichen Hausarbeiten und im Kochen ausbilden soll, findet Stelle in gutem Hause. Offerten unter Chiffre 3060 befördert die Expedition [3060 FV

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei Mangold & Röthlisberger, vormals

C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführung der mir in Auftrag (Q 45 H) gegebenen Effekten. [2846

Töchter - Pension.

Guter französ. Unterricht. Musik. Malereiarbeiten. Familienleben. Vorzügl. Referenzen. Prospekt auf Verlangen. Preis 80 Fr. per Monat. [3034

Me. Jaquemet, Boudry, Neuchâtel.

|Kleider-Färherei

Sprenger-Bernet, St. Gallen

"Pilgerhof"

(H 1495 G)

31001

Fabrik.

Konkordiastr. 3 Neugasse 48 Telephon!

Kochkurse in Heiden

mit je sechswöchiger Dauer, beginnen am 4. Mai und 1. Juni. Familienleben — Referenzen — Prospekte.

Chem. Waschanstalt|

Walliser Spargeln.

Taglich frisch gestochen, extra, 2½ kg Fr. 3.70, 5 kg Fr. 7.— la Fr. 2.60 und Fr. 4.80 franco. (H.22469 L) [3.00 Felley E., horticulteur, Saxon.

Albert'sche Universal - Garten-

Blumendünger

Reine Pflanzen - Nährsalze nach Vorschrift von Prof. Dr. Wagner, Darmstadt. — 1 Gramm auf 1 Liter Wasser. —

🎏 Unübertrefflich 👺

Zu haben: [3110 n Blechdosen mit Patentver-

in Biechdosen mit Fatentverschluss I Ko. Fr. 1. 80, oder 5 Ko. Fr. 6. — Kleine Probedosen å 80 Cts. bei Droguisten, Handels-Gärtnern, Samenhandlungen u. s. w.

Wo nicht erhältlich, wende man sich direkt an: Generat-Ageniur für die Westschweiz, einschliesslich die Kantone: Aargau Basel, Bern und Solchurn: Müller & Cie. in Zofingen. General-Agentur für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone: Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessir.

H. Rebmann in Wintertbur.

Wiederverkäufer gesucht.
(Entsprechender Rabatt.)

Zum Kameelhof ODE-u.SPORT-FÜR HERREN. CATALOGE U. MUSTER FRANCO

KREBS-GYGAX, Schaffhausen. Beste Hektographen-

Prospekte gratis.

Frau M. Weiss-Küng.

2352

Hausfrauen! Waschet mit der Spar-Waschmaschine.

Einfachster, billigster und bester Waschapparat der Gegenwart. — Patent 25630. Ehrendiplom und goldene Medaille an der Ausstellung für weibliche Kunst und Gewerbe in Paris. Grösste Ersparnis durch Schonung der Wäsche. Preis Fr. 55 d. d. Generalagentur für die Schweiz: K. L. Blatter, Bern. Prospekte verlangen.

Nervenleiden



jeder Art, speciell Kopfschmerzen, Nervosität in Folge geistiger und körper-licher Ueberanstrengung, Rückenmarks-

krankheiten, Zuckerharnruhr, Gicht, Rneumatismen, Gliederlähmungen, Wasser-sucht werden sicher geheilt mit der absolut schmerzlosen elektrischen Naturheilmethode. rischen Naturnellmethode. Da-rüber giebt Auskunft der "elektr. Hausarzt", welcher à 1 Frs. zu beziehen ist von E. R. Hofmann, Institut für Elektrotherapie in Bottmingerminle b. Basel. (Adressen von Geheilten zu Diensten.)



Berner «

Leinwand Tisch-, Bett-, Küchen-Leinen etc. [2792 Reiche Auswahl. +--- Billigste Preise. Braut-Aussteuern.

Jede Meterzahl direkt ab unseren mech und Handwebstühlen.

Magerkeit —— Schöne, volle Körperformen durch

Schöne, volle Körperformen durch Sanatolin-Kraftpulver mit hyphophosphorsauren Kalksalzen, rasche Hebung der körperlichen Kräfte. Stärkung des Gesamt-Nervensystems; in 6-9 Woohen bis 20 Pfund Zunahme garantiert. Streng reell. – Viele Dankschreiben. Preis Karton mit Gebrauchsanweisung Fr. 2. 50 exkl. Porto. (01200 B)

Cosmetisches Institut Basel 26

Sempacherstr. 30. |2964

ANTI

verbinden die besten Eigenschaften einer Körperstütze mit tadelloser Figur und absoluter Behaglichkeit. Das Anti-Corset ist leicht zu waschen, da alle Stäbchen mit Leichtigkeit herausgenommen werden können.

Es enthält nur Platinum-Einlagen, welche weder rosten noch springen.

Alleinverkauf der echten Marke für St. Gallen und Umgebung: Hungerbühler-Langenegger & Kaestli

ST. GALLEN

Neugasse 50 Neugasse 50.

Sodbrennen, Aufstossen, Aufsteigen eines Knäuels b. z. Halse, Abgang von Wurmgliedern, Appetitiosigkeit wechselnd mit Heisshunger, Sohwindel, Kopfschmerz, Uebelkeiten etc. sind sicher Kennzeichen von Wurmkrankheit! Bandwurm mit Kopf, Spul- und Madenwürmer samt Brut werden radikal, schmerz- und gefahrlos, ohne Berufsstörung in ½-2 Stunden entfernt. Ueber 2000 Zeugnisse garantieren den Erfolg. Angabe von Alter, Geschlecht, allgem Krättezustand, Körpergewicht mit deutl. Adresse an die Kuranstalt Neuallschwil, Basel.

Wer's noch nicht weiss,

was die "neue" elektrische Heilweise ist und leistet, ohne Diagnose, ohne Arznei, ohne Wasserkur leistet, immer absolut schmerzlos, nur reinigend und stärkend, nie schädigend, der lese darüber: "Der elektrische Hausarzt" von J. P. Moser in Frankfurt a. Main und "Der elektrische Hausdrzt" von 3.1. Moser im Frankfart a. Main und "Der elektrische Hausstenarzt" von demselben Verfasser. Preis jedes Werkes Mk. 1.50. Freimarken aller Länder werden in Zahlung genommen. Kleine Broschüre: "230 elektrische Kuren" (Preis 50 Pfennig) vom Verfasser: [2510]

J.P. Moser, Frankfurt а. м., Mainquai 26 I.

Ropfgrind

war ich mit Kopfgrind behaftet. Es bildeten sich unter heftigem Jucken weiche, borkige, von Haaren durchbohrte Massen u. Krusten, nach deren Abhebung rundlich vertiefte, mit einer dünnen Oberhaut bedeckte Hautstellen zurückblieben. Der Ausschlag hatte sich nach und nach über den ganzen Haarboden verbreitet und drohte in letzter Zeit auch auf die Stirne überzugehen. Die Privatpoliklinik Glarus hat dieses lästige Uebel durch briefl. Behandlung gründlich beseitigt, wofür ich den gebührenden Dank ausspreche. Geroldsweil b. Dietikon, Kt. Zürich, 28. Sept. 1902. Adolf Stadtmann, Präsident, bezeugt: Geroldsweil, 28. Sept. 1902. Gemeinderatskanzlei Geroldsweil, der Gemeindeschbr.: Frei. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus.



am Rigi versendet à 1 Fr., Listen à 20 Cts., das Versand-Depot Fran Haller, Zug. Haupttreffer 5000 Fr. und über 10,000 Gewinne. Ferner empfehle **Eggerberger Kirchen-baulose** à 1 Fr. Erster Treffer 1000 Fr. Nur 15,000 Lose. Auf 10 eins gratis.



Unübertrefflich gegen fettglänzende Haut, Sommersprossen und unreinen

Teint. Nur echt mit dem Namenszug



auf der Etikette.

Versand direkt an Private von St. Galler Stickereien

in nur tadelloser Ware für Frauen-Kinder- u. Bettwäsche, Taschentücher, Krägli, Kravatten in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man ver-lange die Musterkollektion von [2888 R. Mulisch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Ergänzung der täglichen Nahrung

mittelst kleiner Quantitäten von

12442

Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentriertes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81,391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001)

bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

schnelle Appetitzunahme « rasche Hebung der körperlichen Kräfte » Stärkung des Gesamt-Nervensystems.
Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich Dr. Hommel's Haematogen. Von Tausenden von Aerzten des In- und Auslandes glänzend begulachtet!

Kuranstalten Affoltern ss am Albis. s s

Die seit 1890 bestehenden und von den Aerzten Herren Dekan Dr. J. J. EGLI und Dr. L. CATTORI mit ausgezeichnetem Erfolg geleiteten Kuranstalten (OF6117) [3086 Erfolg geleiteten Kuranstalten

Arche und Lilienberg

in Affoltern am Albis werden bestens empfohlen. Gewissenhafte, individuelle Behandlung, vegetarische Abteilung, Wasser-, Luft- und Sonnenbäder. Lufthütten. Anerkannt bescheidene Preise: in der Anstalt Arche von Fr. 4.-, im Kurhaus Lillenberg von Fr. 7.50 an. Letzteres voralpine Höhenlage, 600 m ü. M., grosse Luftbäder mit Spielplätzen. Prospekte gratis.

Die Verwaltung.

Der Betrieb des Sanatoriums Lilienhof ist auch an uns übergegangen

Wichtig für Frauen!

Verlangen Sie gratis Prospekt über Hygien. Frauenschutz (leichtlösl.

"Sécurité", La Chaux-de-fonds. Strengste Discretion!

Gelähmt,

Hochverehrter Herr Doktor!
Meinen innigsten Dank erstatte ich Ihnen
für die Heilung meines Leidens. Ich war
seit Jahren gelähmt, nummehr bin ich durch
Ihre briefl. Behandlung vollständig geheilt.
Jakob Egger, Zürich.
[8069

Der Krankheitsbefund [2536

(Diagnose) aus den Augen.

7 Briefe für Aerzte, Heilbeflissene, Erzieher, Eltern, um die Krankheiten aus den Augen zu lesen. Mit drei Farbenund 4 Autotypien-Tafeln. Von P. J. Thiel. Preis Mk. 1.50 (in Marken) und 10 Pfg. Porto. Zu haben bei J. P. Moser in Frankfurt (Main), Mainquai 26 I.

Dauernd

arketol

(gesetzlich geschützt) dem Fussboden sein gutes Aussehen. Glanz ohne Glätte. Feucht wischbar.

Parketol ist nicht zu ver-echseln mit Nachahmungen, welche unter ähnlich lautenden Namen ange

Kuranstalt Näfels (Schweiz).

Dr. med. Emil Kahlert, prakt. Arzt.

🚁 Kein Blochen. 🖚

Gelblich Fr. 4. -, farblos Fr. 4.50.

Verkaufsstellen:

Rorschach: B. Zander & Co.
Rüti (Kt. Zürich): U. Altorfer.
Schaffhausen: Gobr. Quidort.
Gg. Sigg. Sohn. c
(Weitere folgen.)

Töchter-Institut,,Flora"

Krontal, St. Gallen.

Moderne Sprachen, Musik, alle Fä-cher. Specialunterricht für geistig und körperlich zurückgebliebene Töchter. Beste Verpflegung und liebe-vollste Behandlung. Angenehmes Heim bei Besuch öffentlicher Lehranstalten. Mässiger Preis, Referenzen, Prospekte-

Frau M. Brühlmann-Heim.



4Geschättsbücher, Fr.6

für Handwerker u. Geschäftsleute.

Hauptbuch, praktisch eingeteilt Fr. 2.50
Journal-Tagebuch ,, 2.— Kassabuch mit netter Einteilung . . . , 1.50 Fakturenbuch, übersicht-lich eingerichtet lich eingerichtet . . " 1.80 Versende alle 4 Bücher statt zu Fr. 7.80 zu nur Fr. 6.—.

Kopierbücher Fr. 1, 80. Geschäftsbücher und Carnets in jeder Grösse u. Lineatur liefert schnell und billig (Preise auf

Schreibbücherfabrik

A. Niederhäuser Grenchen.

Wer

die Produkte der Schweiz Bretzel-und Zwieback - Fabrik Ch. Singer, Basel, noch nicht kennt,

tut gut

einmal einen kleinen Versuch zu machen.

Singers Hygien. Zwieback Unentbehrlich f. Kinder, Kranke, Wüchnerinnen, Magenleidende. Beste Zugabe zum Thee, Café usw.

Kleine Salzbretzeli

das feinste zum Bier Echte Basler Leckerli.

Sämtliche Produkte sind lange haltbar!

An Orten, wo keine Dépôts, ver-langen Sie direkte Zusendung und Preisliste. [2926

Patent. Stahlguss-Kochgeschirre



bieten gegenüber den emaillierten infolge ihrer **ausserordentlichen** Dauerhaftigkeit und Billigkeit wesentliche Vorteile; es erfordern solche keine Verzinnung und rosten niemals. – Gieneral-Dépôt bei [2940

Debrunner-Hochreutiner & Cie., Eisenhandlung St. Gallen und Weinfelden.

Trotz Aufschlag versende ich feinen Emmenthalerkäse à Fr. 1.40 per Kg.; hochfeinen, saftigen Emmenthalerkäse à Fr. 1.55 per Kg.; feinen Tilsiterkäse à Fr. 1.50 per Kg. Versand von 5 Kg. an. Es empfiehlt sich

Moser, Käsehandlung. Lyssach, Bern.



Brechdurchfall Bei Magen- und Darmkrankheiten,

Ernährungsstörungen im Säuglingsalter, akuten und chronischen Diarrhoën der Erwachsenen etc. als Ersatz für Medikamente übt unbestritten ENTEROROSE ihre rasche und sichere Wirkung aus.

— Im Gebrauch in staatlichen Krankenhäusern, Kinderspitälern, Sanatorien etc. — Büchsen Fr. 1.25 und 2. 50. Wo in Apotheken nicht erhältlich, direkt zu beziehen durch die

Gesellschaft für diätetische Produkte, A.-G., Zürich.

Heirate nicht

hne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Beschrän-kung d. Kinderzahl, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch Nedwig's Verlag in Luzern.

Abnehmern beider Werke liefere **gratis** "Die schmerz- und gefahrlose Entbindung der Frauen" (preisgekröntes Werk). [3081

sind's, die ich infolge Grosseinkaufs bieten kann und die meinen Schuhwaren jährlich einen nachweisbar immer grösseren Ver-trieb verschaffen:

Erstens, die gute Qualität; Zweitens, die gute Passform; Drittens, der billige Preis,

wite z. B.

No. Fr.

Herrenbindschuhe, sol., beschl., llaken 49/48 8.
Herrenbindschuhe, für Sonatag mit

Spitzkappe, sebön und solid . 40/48 8.
Frauenbindschuhe, für Sonatag mit

Spitzkappe, sebön und solid . 40/48 5.50

Frauenbindschuhe, für Sonatag, mit

Spitzkappe, sebön und solid . 36/42 6.50

Frauenbindschuhe, für Sonatag, mit

Spitzkappe, sebön und solid . 36/42 6.50

Knaben- und Mädchenschuhe, solid 29/35 4.50

Knaben- und Mädchenschuhe, solid 29/35 4.50

Knaben- und Mädchenschuhe, solid 39/35 4.50

Knaben- und Mädchenschuhe, solid 29/28 5.50

Knaben- und Mädchenschuhe, solid 29/28 5.50

Knaben- und Mädchenschuhe, solid 20/28 5.50 wie z. B. Arbeiterschube

Rud. Hirt. Lenzburg. ∱eltestes und grosstes waren-Versandthaus der Schweiz



Wir Alle kaufen nur

Chocolat Sprüngli

gleich vorzüglich

zum Rohessen wie zum Kochen!

Echt engl. Wunderbalsam

Marke St. Fridolin, empfiehlt billigst Reischmann, 2715 Apotheker, Näfels-Glarus.

Bad Fideris. Der eisenhaltige Natronsäuerling, der von jeher hochgeschätzten

Heilauelle von Fideris

wird wegen seiner angenehm schmeckenden, erfrischenden und Appetit anregenden Eigenschaft als Eigenschaft als empfohlen: Blutarmen, Magen-, Hals- u. Nierenkranken, sowie Reconvalescenten.

Das Wasser wird nicht erst nach künstlichen Manipulationen, sondern gerade wie es dem Felsen entquillt, in Flaschen abgefüllt und versendet.

Dasselbe ist durch das Haupt-Dépôt, C. Helbling, Apotheker in Rapperswil, sowie durch die Mineralwasser-Handlungen und Apotheken der Schweiz zu beziehen. [3112

Alexander & Cie., Bad Fideris.

Pensionat- und Erstlings-

komplett oder teilweise liefern wir in sorgfältigster Einfachen bis Hocheleganten, äusserst vorteilhaft

Moser & Cie, z. Trülle, Zürich L. Besteingerichtete Wäschefabrik in Seebach, eigene Hand- und Maschinen-Stickerei Illustrierter Katalog gratis. [3016] Auf Verlangen Spezial-Aufstellunge

Vorzügliches Mittel, alle ahnlichen Produkte an Wohlgeschmack und Wirkung übertreffend, von vielen Aerzten empfohlen gegen: SKROFULÖSE LEIDEN DRÜSENGESCHWÜLSTE. HAUTAUSSCHLÄGE, BRUSTSCHWÄCHE, ALLGEMEINE SCHWÄCHE DER KINDER, u. S. W.



Frs. 4 die ½ Literflasche
ZU HABEN IN DEN APOTHEKEN
die auch Gratismuster und Broschüren austeilen,
wo dieses nicht geschieht schreibe man direkt an:
SAUTER'S LABORATORIEN Akhen Gesellschaft GENF,
welche sofort kostenfreie Sendung machen

[2793

Soolbad Laufenburg (Schweiz).

Altrenommiertes, der Neuzeit entsprechend eingerichtetes Badeund Kuretablissement. Grosse Gartenanlagen, Terrassen, direkt am Rhein. Soolbäder. Kohlensäure-Bäder, neuestes System. Fichtennadel-Bäder. Separates Badezimmer im I. Stock. Hoch- und Sitzdouchen, Massage u. s. w. Prospekte gratis. Der Besitzer: Xav. Suter, Sohn.

Der Kurarzt: Dr. med. Beck-Borsinger.

Cacao De Jon

feinste und vorteilhafteste holländische Cacao.

Königl, holländischer Hoflieferant.

Weltausstellung Paris 1900

Grand Prix Hors Concours

Hygienische Ausstellung Paris 1901.

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köstlicher Geschmack, feinstes Aroma.



Hausmanns

zur Kleiderschonung empfiehlt F. X. BANNER, Rorschach

Lederschürzenfabrikation

Signalstrasse.

Haar-Petro

Kopfwaschmittel

gegen das Ausfallen der Haare Schuppen-Bildung und die meisten Haarkrankheiten Schweiz.

Mediz.- u. Sanitätsg. Hausmann A.-G. Basel, Davos, Genf, Zürich St. Gallen.

_Korpulenz _

Fettleibigkeit
wird beseitigt durch die Korpullna-Zehrkur.
Kein starker Leib, keine stark. Hüften mehr,
sondern Jugendlich schlanke, elegante Figur
und graziöse Taille. Kein Heilmittel, kein
Gehelmmittel, sondern naturgemüsse Hülfe.
Garantiert unschädlich für die Gesundheit.
Keine Diät, keine Aenderung der Lebensweise. Vorzügliche Wirkung. Paket Fr. 2.50
exklusive Porto.

M. Dienemann, Basel 26 1201 B) Sempacherstrasse 30. [2

für das Ferienheim Grubisbalm

versendet à 1 Fr. per Nachn. **Frau Blatter**, Loseversandt, **Bern**. Erste
Treffer Fr. 5000, 3000, letzter
Ziehungsliste 20 Cts. [3089

Mme. C. Fischer, Theaterstrasse 20, Zürich, übermittelt froc. u. verschlossen gegen Einsend. von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (7. Auflage) über den

von H. Bieri, Huttwil

vollständiger Ersatz der Muttermilch. Zubereitung erstaunlich einfach. Von Kindern mit Vorliebe genossen. [304] Depots gesucht. Marke "Adler" déposée. (H 1376 Y)

Direkte Sendungen an die bekannte grösste und erste

Chemische Waschanstalt u. Kleiderfärberei

뺼

Werden

in Küsnacht vormals H. Hintermeister zürich

werden in kürzester Frist sorgfältig effektuiert und retourniert in solider

Gratis-Schachtelpackung. 🖚 Filialen u. Dépôts in allen grösseren Städten u. Ortschaften der Schweiz

werden von sparsamen Hausfrauen immer angewendet, wo es sich darum handelt, eine regelmässig schöne u. tadellose Wäsche zu erhalten. Die Hausfrauen sparen mehr durch d. Gebrauch von guten Seifen, da schlechte Seifensorten die Wäsche bald ganz ruinieren.

Ueberall zu haben. 🦦 The same

럂

Sirolin

Wird von den hervorragendsten Professoren und Aerzten als bewährtes Mittel bei

Lungenkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane, wie Chronische Bronchitis, Keuchhusten, und namentlich

auch in der Reconvalescenz nach Influenza empfohlen.

Hebt den Appetit und das Körpergewicht, beseitigt Husten und Auswurf, bringt den

Nachtschweiss zum Verschwinden.

Wird wegen seines angenehmen Geruchs und Geschmacks auch von den Kindern gerne genommen.

Ist in den Apotheken zum Preise von Fr. 4. – per Flasche erhältlich.

Man achte darauf, dass jede Flasche mit untenstehender Firma versehen ist.

F. Hoffmann - La Roche & Cie., Chem. Fabrik, Basel.

Roch-& Kanshaltungsschule

Hauswirthschaftliche Gratisbeilage der Schweizer Frauen-Beitung.

Erscheint am ersten Sonntag jeden Monats.

St. Gallen

Mr. 5.

Mai 1904

Wert der Nahrungs- und Genussmittel.

er ganze Lebensprozeß besteht in einer unaushörlichen Stoffaufs nahme und Stoffausscheidung, und je energischer dieser Stoffswechsel vor sich geht, desto gesunder ist der Mensch. Die Grundlage der Gesundheitspflege besteht also naturgemäß darin, den Stoffwechsel innerhalb unseres Körpers im richtigen Gange zu erhalten und dazu gehört außer genügender Atmung und Bewegung auch die richtige Wahl der Nahrungss und Genußmittel. Es ist durchaus nicht einerlei, wie sehr viele Menschen glauben, was man ißt, im Gegenteil auf die Güte und den Wohlgeschmack unserer Speisen kommt es sehr an.

Der Wert der Nahrungsmittel richtet sich nach dem Grade ihrer

Verdaulichkeit.

Die Nahrungsmittel sind um so verdaulicher, je flüssiger und leichster löslich sie im Wasser und in den für sie bestimmten Verdauungssslüssigkeiten, im Munds und Bauchspeichel, im Magens und Darmsafte und in der Galle sind.

Die Nahrungsmittel sind ferner um so verdaulicher, je näher sie in ihrer Zusammensetzung den Stoffen unseres Körpers stehen. Des= halb sind tierische Nahrungsmittel, also ganz besonders das Fleisch von

Sängetieren, verdaulicher als pflanzliche.

Der Wert und der Wohlgeschmack des Fleisches hängen auffällig von der Art und Weise ab, wie das Tier gefüttert wurde. Das wertsvollste und schmackhafteste Fleisch liesern in der Regel die Rinder, welche ausschließlich mit Cerealien und Heu gefüttert wurden. Selbst die Weide hat einen wesentlichen Einfluß; Tiere, welche in gebirgigen Gegenden ein süßes Heu verzehren, haben ein weit schmackhafteres Fleisch als solche, die in sumpfigen Gegenden saueres Heusenmen.

Das schlechteste Fleisch haben die Rinder, welche mit Schlempe

und Runkelrübensprößlingen gefüttert werden.

Ganz besonders ist der Geschmack des Schweinesleisches von der Fütterung abhängig. Das Fleisch von Schweinen, welche mit Trebern, Molke und Milchabfällen gesüttert wurden, ist ein vorzügliches, saftiges und wohlschmeckendes. Dagegen ist das Fleisch solcher Schweine, die auf verdorbene Stoffe, von der Fäule befallene Kartoffeln usw. angewiesen waren, geradezu widerwärtig.

Rälber, die nur mit Milch gemästet wurden, die haben ein schönes, weißes, nahrhaftes Fleisch, solche dagegen, welche nur Heu und Grünstutter bekamen, die liefern ein weniger nahrhaftes, etwas ins Kötliche stechendes Fleisch.

Mit der fortschreitenden Mästung ändert sich das Gewichtsvershältnis der Anochen zum Fleisch und zwar zu Gunsten des letzteren; auch nimmt der Gesamt-Wassergehalt ab und der Fettgehalt zu. Recht fette Tiere haben zehn Prozent mehr Fett und zehn Prozent weniger Wasser als magere.

Ein Nahrungsmittel ersten Kanges ist die Milch, denn sie enthält alle Stoffe in sich vereinigt, welche der menschliche Organismus zu seiner Erhaltung bedarf, ein zweites so vollkommenes Nahrungsmittel kennen wir nicht, alle anderen Speisen, auch das Fleisch, bieten nur eine einseitige Ernährung, die nur durch eine passende Mischung aussgeglichen werden kann. Von der Milch allein leben ganze Völkerstämme, so die Bauern in Schweden, das Volk in Kurdistan, die Beduinen Arabiens.

Die Butter enthält vorwiegend das Fett der Milch; der Nährswert derselben ist zwar kein anderer als jener übrigen tierischen Fette, aber sie hat einen vorzüglichen Wohlgeschmack und ist leicht verdaulich. Wird abgerahmte Milch zum Gerinnen gebracht und das Gerinnsel gesammelt, so ist das gewonnene Produkt nur wenig fetthaltig und heißt magerer Käse. Bringt man unabgerahmte Milch durch eine Säure oder durch Kälberlab zum Gerinnen, so entsteht fetter Käse, der außer Kasein auch noch das Fett der Milch enthält, er ist also höchst nahrhaft; freilich wird er selten in dem Verdauungsapparat vollständig außgenutzt, besonders nicht in dem der Kinder, für die Käse stets ein wenig empsehlenswertes Nahrungsmittel bleibt.

Käse enthält bis zu 34 Prozent Albuminate oder Eiweißstoffe, Fleisch 18 Prozent, Linsen 26, Erbsen und Bohnen 22, Kartoffeln nur 1—2 Prozent.

Das Hühnerei gilt beim Volke für sehr nahrhaft, was auch richtig ist; aber von Eiern allein kann man nicht leben, wie Viele glauben; den Eiern fehlen die Kohlenhydrate, diese im Verein mit den Albumisnaten bilden erst eine vollständige Nahrung.

Der Dotter ist sett- und eiweißreicher als das Weiße des Eies. Rohe Eier sind nur dann leichter verdaulich, wenn sie unter andere Speisen verteilt sind, da sie sonst im Magen zu einem schwer löslichen Klumpen gerinnen; das Trinken von Eiern ist für einen schwachen Magen durchaus nicht zu empfehlen. Frische Eier sind in der Mitte durchsichtig, schwappen nicht beim Schütteln und sinken in einer 5 bis

10 prozentigen Kochfalzlösung unter.

Die pflanzlichen Nahrungsmittel sind deshalb schwerer zu verstauen, weil ihre Nahrungsstoffe meist in unverdaulichen, schwer durchsdringlichen, aus Cellulose bestehenden Zellen eingeschlossen sind. Durch Kochen, Backen, Mahlen sucht man diese harten Hüllen zu zersprengen und diese Nahrungsmittel verdaulicher und wertvoller zu machen. Trozdem aber bleibt beim Genuß von pflanzlichen Speisen immer eine Menge von Nahrungsstoffen unverdaut, die unverwertet den Körsper wieder verlassen. Deshalb müssen auch bei pflanzenfressenden Tieren diese Nahrungsstoffe in großer Menge eingeführt werden und viel länger im Verdauungsapparat verweilen, sie verlangen eben eine weit fräftigere Verarbeitung als die tierischen.

Völker, welche hauptsächlich von Pflanzenkost leben, sind unkräftig, sanft und sklavischen Sinnes, während Völkerschaften, die vorwiegend Fleischspeisen genießen, kriegerisch und freiheitliebend sind. (Schluß f.)

Rezepte. Erprobt und gut befunden.

Comatensuppe. 4 oder 5 Tomatenäpfel werden gewaschen, garsgedämpft und durch ein Sieb gerührt. In einem andern Topfe wird Reis gekocht mit Bouillon und Gewürz, die Tomaten hinzugethan und nochmals aufgekocht. Dann wird die Suppe mit Ei und Rahm abgesquirlt und mit feiner Petersilie angerichtet.

Shnell gemachte Rindsleischsuppe. Für 6-7 Personen schneidet man 2 Pfund Fleisch in kleine Würfel, läßt einige Löffel Mehl in 2 Stich frischer Butter gelbbraun werden, gibt das Fleisch hinzu und läßt es auch etwas rösten, dann eine Sellerieknolle in Stücke geschnitten und eine gelbe Kübe. Dann gießt man so viel kochendes Wasser zu, als man Suppe wünscht, läßt es $1-1^{1/2}$ Stunden kochen und schüttet es durch ein Sieb. Reis wird allein gekocht und beim Anrichten mit der Sellerie in die Suppe gegeben, die mit Ei abgerührt wird.

Jägersuppe. Von einem gebratenen Birkhuhn schneidet man das Brustfleisch in schmale Streifen. Alles andere Fleisch, samt den Knochen,

stößt man recht fein; schneidet dann ½ Pfund rohen Schinken, einige Zwiebeln und Gelbrüben in Würfel und bratet es in Butter gelb, hierauf röstet man 3 Löffel Mehl auch in Butter, gibt Schinken, Zwiebel und Gelbrüben dazu, sowie das feingestoßene Fleisch, gibt so viel wie nötig Fleischbrühe daran, läßt alles zusammen 1½ Stunden kochen; seiht die Suppe durch und richtet sie über die Fleischstücken und Weckschnitten an.

Feiner Schworbraten. Auf 1 Kilo Schweinefleisch wird etwa $^{3}/_{4}$ Liter Wasser mit einer Bratengarnitur siedend gemacht, das Fleisch — wenn nötig, aufgerollt — hineingegeben und in etwa $^{4}/_{5}$ — $1^{1}/_{2}$ Stunde unter fleißigem Begießen im Bratosen weich gebraten. Sobald die Flüssigkeit eingedämpst und der Fond schön braun ist, wird derselbe mit etwas Knochenbrühe und $^{1}/_{2}$ Glas Wein aufgelöst, aufgekocht und das Fleisch dann unter fleißigem Begießen saftig eingekocht. Nachdem das Fleisch tranchiert und angerichtet, wird die Sauce mit wenigen Tropsen "Maggis Würze" gekräftigt, zum Fleisch gegeben und alles recht heiß serviert.

Gebeizte Hammelskenle. Eine Hammelskeule wird ausgebeint, absgehäutet, sauber gespickt und mit Essig, in Scheiben geschnittenen Zwiebeln, gelben Rüben, Lorbeerblättern, ganzem Pfeffer, Thmian und einer in Scheiben geschnittenen, halben Citrone 24 Stunden eingebeizt, nachher gut abgetrocknet, mit reichlich Butter weich gedämpft und mit einer Rahmsauce serviert.

Russische Beefstenks. Vom Filet werden Scheiben geschnitten, recht dünn geklopft, ohne daß es zerrissene Stellen gibt, gesalzen und gespfessert. Hierauf wird Speck in singerdicke Stücke geschnitten, gewürzt und mit Petersilie bestreut, in jede Scheibe ein Stück Speck eingewickelt, gebunden und mit Butter und einer in Scheiben geschnittenen Zwiebel hart aneinander gelegt, gedämpft, die Jus mit brauner Sauce versmischt, mit Fleischertrakt gekräftigt und darüber passiert.

Shweinskotelette mit Robert-Sauce. Für 8—10 Personen. Zeitdauer 20 Minuten. Man schneidet etwa 10—12 Kotelette aus einem
nicht zu setten Schweinscarré, und zwar so dick, daß an jedem ein Rippenknochen sitzt, den man nach Belieben entweder kürzt oder zustutzt, oder auch ganz auslösen kann. Mit der flachen Seite eines Hackmessers geklopft, werden die Kotelette mit Salz und Pfeffer bestreut,
in zerlassener Butter auf raschem Feuer steif gemacht, dann in nachstehend angegebene Sauce gelegt, in der sie kurze Zeit ziehen, doch nicht kochen dürfen. Einige in Scheiben geschnittene Zwiebeln werden in Butter gelblich geschwitzt, mit Mehl verrührt und mit Vouillon von Liebigs Fleischertrakt verkocht. Sobald die Sauce seimig geworden, streicht man sie durch ein Sieb, schärft sie mit Essig, zwei Löffel Senf, verrührt sie mit einem Stücken Butter und gibt sie über die Koteslette, die angerichtet, mit einem Kranze gleichmäßig großer, gebratener Kartoffeln umgeben werden.

Fleischkloß. (Hackbraten.) 3/4 Pfund Kalbfleisch, 3 4 Pfund Ochsensfleisch und 3 4 Pfund Schweinefleisch fein gehackt, 6 kleine Brötchen in Wasser eingeweicht und ausgedrückt, in Butter, Zwiebel und Petersilie gedämpst, werden mit dem feingehackten Fleisch und 3 Eiern gut verschafft, gestormt und gebraten.

Gebratene Canben. Die Tauben werden sauber gerupft, auf Spiritus abgesengt, ausgenommen, nur wenig ausgewaschen und mit einem reinen Tuche abgerieben. Den andern Tag reibt man sie innen und außen mit Salz und Pfeffer ein, steckt jeder Taube Herz, Leber, etwas Speck, Zwiebel und Butter in den Leib, steckt die Beinchen innen hinein und kreuzt die Flügel über den Kücken. Dann gibt man in eine eiserne Kasserole Butter, legt die Tauben fest nebeneinander hinein, brät sie auf offenem Feuer an und läßt sie unter öfterem Begießen im Bratofen fertig werden. Vor dem Anrichten gibt man etwas Semmelmehl und sauren Kahm in die Sauce.

Rühreier mit Schinken. 8 Eier nebst einer Untertasse voll in kleine Würfel geschnittenem, gekochtem Schinken werden in einer Kasserole mit einem Schneebesen geschlagen, dann mit reichlich Butter auf langssames Feuer gesetzt und so lange gerührt, bis sich ein nicht zu dünner gleichmäßiger Brei gebildet hat; nachdem man das nötige Gewürz beisgesügt hat, richtet man denselben sogleich an und serviert ihn mit einisgen Tropsen gutem Jus oder Fleischertrakt.

Fishklöhe. (Amerikanisch.) Uebriggebliebene, gekochte Fischreste werden sauber entgrätet und mit ebenso viel gekochten, geschälten Karstoffeln im Mörser sein gestoßen, das nötige Gewürz und einige Eigelb beigesügt und alles durch ein Drahtsieb passiert; von dieser Masse werden 5 Livre große Stücke gerollt, dieselben in heißer Butter auf beiden Seiten gelb gebacken, erhaben angerichtet und recht heiß serviert.

Forellen blan zu kochen. Die Forellen werden nicht geschuppt, nur ausgeweidet, abgespült und auf eine flache Schüffel gelegt, mit heißem

Essig begossen und 1/2 Stunde zugedeckt hingestellt. Dann gibt man sie in kochendes Wasser mit reichlich Salz und dem Essig und läßt sie 6 Minuten kochen. Man gibt sie mit geschmolzener Butter und feinges hackter Petersilie.

Sardellenpastethen. Bon Butterteig werden Böden ausgestochen, dieselben mit Eigelb bestrichen und auf jeden eine halbe gereinigte Sarbelle aufgerollt, in die Mitte ein wenig Sardellenbutter gelegt, dann ein gleich großer Deckel von Butterteig darauf gedrückt, nochmals mit Ei bestrichen, im heißen Ofen gebacken und warm serviert.

Marknöpflein. Man nimmt 1/4 Pfund Mark, legt es in frisches Wasser, drückt das Blut heraus und stößt es im Mörser mit 2 Milch=brötchen, schlägt 2 Eier darein, verarbeitet es gut mit Salz und Muskat=nuß, formt Kügelchen daraus und kocht sie kurz vor dem Anrichten in der Fleischbrühe.

Bratheringe zu machen. Hierzu nimmt man schöne gesalzene Heringe und legt dieselben drei Tage, bevor man Gebrauch davon machen will, in Wasser. Das Wasser wird täglich zweimal abgeschüttet und erneuert. Die nun so entsalzenen Heringe werden jetzt in Butter oder auch Del gebacken, wodurch man eine delikate und billige Fischspeise erhält.

Heringskartosseln. Die gargekochten Kartoffeln werden geschält und in Scheiben geschnitten. Unterdessen dämpft man Zwiebel in Butter, gibt etwas Mehl, dann Wasser, Salz, Pfesser, wenig Essig daran, wenn es kocht die kleingehackten Heringe und zuletzt die Kartoffeln. Sind sie gehörig durchgekocht, so gibt man etwas Rahm daran.

Verrührte Kartosseln. Große Kartosseln werden gewaschen, geschält, in Wasser gelegt — bis zum Gebrauch, dann in Scheiben geschnitten und in siedendem Salzwasser rasch weich gekocht, das Wasser abgeschüttet, die Kartosseln verrührt oder zerstampst und zugedeckt vom Fener gestellt. Indessen wird eine bräunliche, kräftige Sauce bereitet, diese den Kartosseln beigegeben und alles mit wenig Fleischbrühe aufsgekocht. Einige Tropsen "Maggis Würze" — beim Anrichten zugesgeben — machen das Gericht noch schmackhafter.

Risotto. 20 Minuten vor dem Anrichten in 75 Gramm Kindersmark und 75 Gramm frischer Butter, 2 mit 8 Nelken besteckte Zwiebeln braun anlaufen lassen, 400 Gramm verlesenen, in einem reinen Tuch abgeriebenen, nicht gewaschenen Keis dazu. Wenn der Keis das Fett

eingezogen hat, ½ Liter heiße Fleischbrühe angegossen, offen, auf jäher Hiße eindämpfen lassen, danach 1 Liter heiße Brühe nach und nach zugegossen, die Zwiebeln entfernt, 70 Gramm geriebenen Parmesanstäse zugemischt, nach Belieben auch gebratene Geflügelreste oder Stückschen von gedünsteter Kalbsleber. Heiß aufgetragen und geriebenen Parmesankäse und heiße Fleischbrühe besonders dazu. In Italien wird der Risotto mit 1 Messerspiße Safran gelb gefärbt.

Stangenspargel mit holländischer Sauce. Etwa 2 Pfund Spargel werden geputzt und in siedendem Salzwasser mit ein wenig Butter weich gekocht, darauf auf einer Schüssel bei Seite gestellt. Sodann rührt man Psund Butter zu Schaum, fügt einen Eßlöffel Weizenmehl, zwei Kaffeelöffel Weinessig und ein Sidotter hinzu, gießt nach und nach 1/4 Liter Fleischbrühe oder auch Spargelwasser an, rührt die Sauce über gelindem Feuer bis fast zum Kochen ab und richtet sie nun über dem auf die Schüssel gelegten Spargel an.

Der frishgestochene Spargel darf niemals ins Wasser gelegt werden, weil er dadurch alle Kraft und jeden Nährwert verliert. Viele Händler lassen ihn oft längere Zeit dis zum Markttage im Wasser liegen, weil er dadurch weiß und frisch bleibt, sogar an Gewicht zunehmen soll. Allein das Wasser zieht ihn aus, und jede Haussfrau weiß, daß man überhaupt alle zarten Gemüse nicht länger im Wasser liegen lassen darf, als zum Waschen unbedingt notwendig ist. Man verwahre ihn im Keller oder überhaupt an einem kühlen Orte zugedeckt.

Wentälischer Kartosselpfannkuchen. Man reibt rohe, geschälte Karstoffeln, schüttet etwas Wasser darauf und thut es zum Ablausen auf ein Sieb oder in ein Tuch, dann gibt man in einer Schüssel einige Sier, saure Rahm und etwas Salz hinein und bäckt von dem Teige in reichlich Butter kleine flache Kuchen, etwa so groß wie Beefsteaks, recht kroß. Werden gleich verspeist.

Große Kartosselklöße. Die Kartosseln werden am Tage vorher mit der Haut gekocht, abgeschält und gerieben. Zu 3 Teilen Kartosseln, 1 Teil geriebenes Weißbrot; die in kleine Würfel geschnittenen Krusten brät man in Butter und nimmt zu einem Suppenteller voll 2 Eier und 60 Gr. Butter. Die Butter wird mit Eidottern und Muskat eine Weile gerührt, das übrige dazu und der Schaum der Eier. Hiervon werden handdicke Klöße aufgerollt, mit Mehl bestreut und in kochendem Salzwasser 1/4 Stunde gekocht. Man gibt braune Butter dazu.

Um durch den Gebrauch verdorbene oder widrig riechende Federn wieder herzustellen, thut man dieselben in einen leinenen Beutel, kocht sie eine Stunde lang oder gibt sie in Seisenwasser unter öfterem Herausenehmen, Drücken und Drehen und schüttet sie, wenn alle Seise aus denselben entfernt ist, auf einen trockenen Boden und trocknet sie durch häusiges Umwenden. Sie schwellen hierbei hoch auf und werden wieder schön. Die damit gestopsten Betten legt man vorsichtshalber noch oft in die Sonne, um die etwa noch den Federn anhängende Feuchtigkeit zu entfernen. Federn, die zu frisch in die Betten geleert und darin klumprig geworden sind, hat man nur nötig, in einem großen Kessel über Kohlenseuer unter sleißigem Umrühren vorsichtig zu erwärmen.

Alten Parkettböden ihre ursprüngliche Farbe wiederzugeben. Man kocht gleiche Teile, etwa ein Pfund kaleinierte Soda und gelöschten Kalk mit 8 Liter Wasser eine halbe Stunde in einem eisernen Topfe unter Umrühren, gießt die erhaltene Lauge ab und bestreicht damit mittelst eines an einem alten Schrubber oder dergleichen besesstigten Tuches den Fußboden. Hierdurch wird das auf dem Boden besindliche alte Wachs verseift und erweicht. Nach einiger Zeit reibt man den Boden mit einer harten Bürste, seinem Sand und viel Wasser ab, um Wachs und Unreinigkeiten zu entsernen. Alsdann bestreicht man das Parkett mit sehr verdünnter Schweselsäure, spült mit etwas Wasser nach, läßt gut trocknen und wichst nun von neuem.

Sanerwerden der Milch. Durch dasselbe wird die Rahmbildung sehr beeinträchtigt, denn in saurer Milch können die Fettkügelchen nicht mehr in die Höhe steigen. Da dieser Fehler meistens nur im Sommer und dort auftritt, wo die Kühe in dumpfen, unreinen Stallungen geshalten werden, also zu einer Zeit und in solcher Umgebung, wo sich die Säurebakterien am besten entwickeln können, so liegen die Mittel zur Verhinderung dieses Fehlers klar auf der Hand. Sie heißen: Reinlichkeit und im Sommer sofortiges Einstellen der Milch in Eiswasser.

Um schnell ohne Flaschner eine Kanne, die rinnt, dicht zu machen, verstreiche man das Loch mit Baumwachs und klebe auch noch etwas Papier darauf. Eine so geflickte Gießkanne hält Monate lang. Nur heißes Wasser darf nicht hineinkommen, weil sonst das Baumwachs sich auflöst.